



Starker Auftakt: Die „Allianz für Zukunftsberufe“ lud zum ersten Workshop in die IHK Köln und informierte Vertreter aus dem Bereich Ausbildung und Nachwuchsförderung.

## Auf Zukunftsberufe setzen

Bereits seit 1984 schlägt der Wissenschaftsladen Bonn die Brücke zwischen Forschung und konkretem Bürger-Nutzen. Der KlimaKreis Köln unterstützt das aktuelle Projekt „Allianz für Zukunftsberufe“. Das Thema erneuerbare Energie liegt Europas größtem Wissenschaftsladen besonders am Herzen. Um Schülern die vielfältigen Berufsmöglichkeiten im stark wachsenden Wirtschaftszweig näherzubringen, gründeten die Bonner die „Allianz für Zukunftsberufe – Berufsorientierungs- und Ausbildungsnetzwerk für erneuerbare Energien“.

Gemeinsam mit dem Klaus Novy Institut in Köln will der Wissenschaftsladen bis 2012 jungen Menschen fundierte Informationen über Berufe in der Branche aufzeigen. Das Projekt „Allianz für Zukunftsberufe“ umfasst neben einem Informations-Leitfaden auch Workshops, Projekttag und die Erstellung einer interaktiven Bildungslandkarte. Das Investitionsvolumen beträgt rund 440.000 Euro – der KlimaKreis Köln übernimmt davon knapp die Hälfte. „Wie schnell wir im Bereich der erneuerbaren Energie einen Fortschritt erzielen, hängt von

qualifizierten Fachkräften ab. Der KlimaKreis Köln fördert die ‚Allianz für Zukunftsberufe‘, damit junge Menschen frühzeitig in eine zukunftsorientierte berufliche Laufbahn starten können“, so Univ.-Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge, Vorsitzender des KlimaKreises Köln. Der KlimaKreis Köln fördert gezielt zukunftsweisende Klimaschutz-Projekte in und um Köln. Dazu stellt die RheinEnergie dem unabhängigen Expertengremium über einen Zeitraum von fünf Jahren jährlich eine Million Euro zur Verfügung. Weitere Informationen unter: [www.klimakreis-koeln.de](http://www.klimakreis-koeln.de).